

Tätigkeitsbericht 1986/87

erstattet bei der Jahres Hauptversammlung am 21. März 1987 im Vereinslokal Bass im Jubiläumsjahr der Gründung vor 100 Jahren zu Beginn unseres Jahres Rückblicken wollen wir der verstorbene Feuerwehrkameraden gedenken besonders der im heutigen Jahr verstorbenen.

Am 3. Juni 1986 verstarb das unterstützende Mitglied Franz Friedl Gastwirt u. Tankstellenbesitzer i. R. Ruhe im 71. Lebensjahr plötzlich. Franz Friedl war von 1951 bis 1976 aktives Mitglied und seit 1976 unterstützendes Mitglied der FF Polling.



CHRISTLICHES ANDENKEN

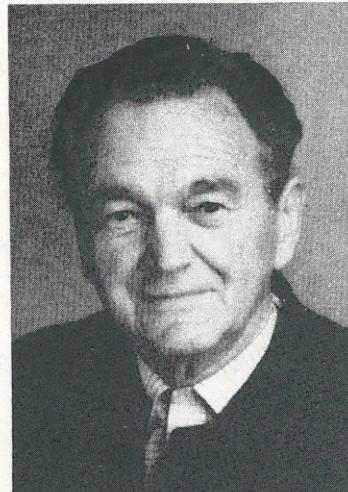
an Herrn

**FRANZ FRIEGL**

Gastwirt und Tankstellenbesitzer i. R.,  
Imolkam 7, Pfarre Polling

welcher am 3. Juni 1986 um 13.30 Uhr unerwartet und nach Empfang der heiligen Ölung im 71. Lebensjahr im Herrn entschlafen ist.

Es trat der Tod mit schnellen Schritten  
In unser friedlich-stilles Haus;  
Ganz unverhofft aus unserer Mitten  
Riß er ein treues Herz heraus.  
Es ruh'n die fleißigen Vaterhände,  
Die stets gesorgt für unser Wohl,  
Die tätig waren bis ans Ende,  
Es ruht ein Herz, so liebevoll.  
Der Herr geb' reichen Lohn dir drüben,  
So flehen weinend deine Lieben.



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das  
ewige Licht leuchte ihm, möge er  
ruhen in Frieden. Amen.

Bestattung Irran, Asbach

Unverachtet verstarb am 11. Nov. 1986 das unterstützende Mitglied Josef Hökenauer Wagham 27 im 72. 13 Kameraden begleiteten ihn am 14. 11. 86 in St. Laurentius zur letzten Ruhe. Hökenauer war ein großer Freimaurer und Gründer Pollingers Vereine. Besonders die Musikbappelle verlor in Hökenauer einen eiferigen Funktionsar.



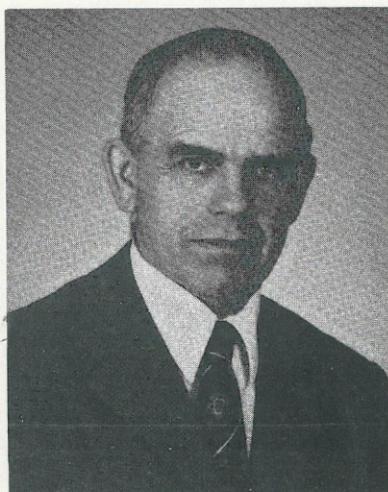
CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

## Josef Hötzenuer

Pensionist in Altheim, Waghäusel 27  
Mitglied des Kameradschaftsbundes und der  
Ortsmusik Polling

welcher nach längerem Leiden, versehen  
mit den heiligen Sterbesakramenten, am  
Dienstag, dem 11. November 1986, um  
11.25 Uhr, im 72. Lebensjahr selig im  
Herrn entschlafen ist.



Ruhe in Frieden!

Unsre Tränen mögen sagen,  
Was uns der geliebte Vater war,  
Und es bringen sanfte Klagen,  
Ihm dies Totenopfer dar.

Bestattung Altheim

Die lebte Jahr es hauptsversammlung fand am 22. Feb. 1986 im Gasthaus  
Bast statt. Kommandant Pfeiffer konnte neben 70 aktiven und unter-  
stehenden Mitgliedern als Ehrengäste Kreisdechant Schneebauer,  
Bürgermeister Pütscher-Sausack, Vizebürgermeister Brückl, die Ober-  
schulräte Falch u. Krauzinger, Kommerzialrat Reisinger ganz besondes  
aber Abschnittskommandant BR Franz Danner begrüßen. Ebenso  
wurden die Ehrendienstgrade, Ehrenmitglieder sowie die Obmänner  
der Ortsvereine begrüßt. Zur Bericht von Schriftführer AW Lindlbauer  
wurde über die umfangreiche Arbeit im Jahre 1985/86 der FF Polling be-  
richtet. Kassier AW Johann Daxer konnte wieder einen guten Kassenbericht  
vorlegen und nach der Kassenprüfung die Auflösung erteilt werden.  
In den Ausprachen von Kreisdechant Schneebauer und Bürgermeister  
Pütscher-Sausack wurde den Feuerwehrkameraden für den Einsatzwillen  
und Ausrückungen gedankt. Zur Bericht des Kommandanten dankte  
er für den Ausbildungsniveau und die gute Kameradschaft. Bei Pünkt-  
chen aufnahmen braten 8 aktive und 3 zuunterstehende Mitglieder der  
Wehr bei. Bei der anschließenden Ehrung wurde Joh. Gaiseder und  
Alois Piereder mit der 25 Jahre Feuerwehrdienstmedaille und Josef  
Schwarzenberger sen. mit Bezirksmedaille 3. Stufe ausgezeichnet.  
Das Referat des Abschnittsfeuerwehrkommandanten war der Ausbild-  
ung, Wettkampfverteidigung und Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule ge-  
widmet.



V.l. Bürgermeister Pütscher Hanack, HBI Priewasser HFM Gauinsker E-AW  
Schwarzengergel Josef sen. BR Wimmer HFM Alois Piereder  
Am 4. März 1986 waren 5 Männer bei der Abschluss Tagung in Höhnhart  
und darüber wäre zu berichten.

## Feuerwehr rettete 87 Menschen und verhinderte Vernichtung von Millionenwerten im Vorjahr

**HÖHNHART.** Zu 169 Brand- und technischen Einsätzen rückten die Feuerwehren des Abschnittes Mauerkirchen im vergangenen Jahr aus, zog Brandrat Franz Wimmer bei der Tagung am 4. März im Gasthaus Gramiller Bilanz.

2168 Feuerwehrmänner leisteten 7854 Einsatzstunden, 87 Menschen, 1226 Tiere und Sachwerte von mehr als 50 Millionen Schilling konnten gerettet werden.

Die Oberamtswalter Heinrich Schrottshammer und An-

ton Falkenstätter berichteten über die Jugendarbeit und die Aktivitäten der Gruppen. Dr. Anton Ullmann sprach über den Feuerwehrfunk als wichtiges Nachrichtenmittel und über die Funkproben im Abschnitt.

Hauptamtswalter Jakob Weipoltshammer befaßte sich mit dem Atemschutz, Dir. Günther Roland mit dem Sanitätsdienst. Bei den Sanitätsseminaren, sagte Roland, gehe es um die Aneignung von Mindestkenntnissen für lebensrettende Sofortmaßnahmen.

Das Hauptreferat bestritt Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Hacklmaier. Er zeigte die Gefahrenherde auf und sprach sich für die Mitarbeit der Feuerwehren im Zivilschutz aus.

An Hand von Bildskizzen gab er Einblick in den Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Feuerwehren und zeigte die Stützpunkte und die Schwerpunkte auf. Ein besonderes Anliegen war ihm die oberösterreichische Brandbekämpfungsordnung 1985, in der jetzt die Normalstärke und Sollstärke der Ein-

satzgruppen geregt sei. Hacklmaier regte an, den Lotsen- und Nachrichtendienst zu verstärken und entsprechende Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule vorzunehmen.

Mit der Bezirksverdienstmedaille II. Stufe wurde Hauptbrandinspektor Franz Priewasser, mit der Medaille III. Stufe wurden Franz Schachinger, Rudolf Bogner und Rupert Destinger ausgezeichnet. Heinrich Schrottshammer erhielt das Dekret zum Oberamtswalter für Jugendarbeit überreicht.

zur Vollendung des 50. Lebensjahres gratulierten am 8. März 1986 die Kommande Mitglieder unserem Kommandanten HBI Rudolf Priewasser. Als Geschenk wurde ihm ein Krug mit Zimdeckel und Widmung überreicht.



Zu einem gemütlichen Abend wurde am 4. April 1986 im Gasthaus Basch  
 gegründet bei Herrn Joh. Simböck Bräuhaus 4 für das Auspünzen des Kellers nach  
 dem Hochwasser 1985 eine Schnecke gespendet hatte und von der Feuerwehr-  
 mittlerfeuerwehr angekündigt wurde. Die Besatzung am  
 5.4.86 in Offenbach wurde von 3 Mann bestellt. Im Bericht des  
 Bezirkskommandanten wurde unter anderem berichtet, dass im Bezirk  
 Bräuhaus 8491 aktive und 1133 Mann der Reserve insgesamt 9624  
 Feuerwehrmänner abrufbereit sind. Im Jahre 1985 waren im Bezirk 271  
 Einsätze bei Bränden um 57 mehr als im Vorjahr dabei waren 4584  
 Feuerwehrmänner 15897 Stunden im Einsatz was einen Durchschnitt  
 von 4 Std pro Mann ergibt. Mit den Einsatzfahrzeugen wurden dabei  
 3738 km gefahren. Gerettet wurden 82 Menschen, 2011 Tiere und Sachschäden  
 in der Höhe von 313,4 Millionen S. Stark erhöht hat sich die Anzahl der  
 technischen Einsätze die mit 751 Einsätzen um 291 mehr als im Vorjahr  
 waren. Der Stundenaufwand der 5018 Mann betrug 20 392 Stunden. Es  
 ergibt ebenfalls einen Durchschnitt von 4 Std. Dazu waren 796 Ausfahrten  
 der Feuerwehren mit 8208 km aufwendig. Gerettet wurden 27 Menschen,  
 279 Tiere und Sachschäden in der Höhe von 46,9 Millionen S. Insgesamt  
 waren im Bezirk im Jahre 1985 9602 Mann 36 829 Stunden im Einsatz  
 womit sich die Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr verdoppelt haben.  
 Mit den Einsatzfahrzeugen wurden zusammen 11946 km gefahren.  
 443 Mann waren an den diversen Lehrgängen an der Landesfeuerwehr-  
 schule. Die finanziellen Aufwendungen der Gemeinden waren 1985  
 10,250 000 S und von den Feuerwehren wurden Eigenmittel in der  
 Höhe von 3,490 000 S aufgebracht was 25,4 % des Gesamtaufwandes  
 betragen.

Die 1. Kommandositzung am 13.4.86 hatte folgende Punkte zu behandeln: Frühjahrsübung, Florianiwesse und Feuerwehrausflug am 10. Mai 1986. Es wurde beschlossen den Feuerwehrausflug ins Feuerwehrmuseum und Sommerauershof in H. Florian b. Linz und nachmittags zum Goldaublick zu machen. Am Donnerstag den 24.4.1986 um 13<sup>h</sup> 25 wurde die FF Polling zum Brand im Gümmi = recycling betrieb Alois Maisenb. Polling 57 alarmiert. Der Brand war durch unvorhersehbare Dichtungsunstände beim Verbrümen von Abfällen entstanden. Durch die starke Dichtungsrauchentwicklung waren besonders am Anfang die Löscharbeiten stark behindert. Auch das mehrere Löschwasserleitungen über die Bünder Straße 309 gelegt werden mussten bedurfte es wegen des starken Berufsverkehrs besonderer Vorsicht in der Verkehrsregelung. Leider war die Ausrüstung der FF Polling für diesen Punkt noch sehr mangelhaft. Der Brand konnte um 18<sup>h</sup> unter Kontrolle gebracht werden und um 21 Uhr konnte „Brand aus“ gemeldet werden. Der FF Altheim und der BTF Dillag sei für die besondere Unterstützung wie Ausleitungen der Brandstelle herzlich gedankt. Die Löschwasserförderung ging über eine Länge von 280 m und wurde von 6 Tragkraftspritzen bzw. Einbaupumpen bereitgestellt. Die 9 Feuerwehren (FF Polling, FF Ornading, FF Altheim, BTF Dillag, FF Kirchheim i. S., FF H. Veit i. S., FF Moosbrunn, FF Asbach, FF Gildemeister) waren mit 132 Mann 1024 Hol im Einsatz. In den 14 Einsatzfahrzeugen wurden 167 km gefahren. An Fahrzeugen waren im Einsatz: 2 KDOF, 1 BGLF, 5 KLF, 1 LLF, 1 LF-B, 1 TLF 1000, 1 TLF 2000, 1 TLF 4000 und 1 TSW. Weiters waren folgende Feuerwehrgeräte eingesetzt: 1320 m B-Schläuche, 285 m C-Schläuche, 120 m H-Druckschläuche, 1 Wasserwerfer 1600 l, 3 H-Druckpistolenstrahlrohre, 7 C-Strahlrohre, 2 Drehstromschlauch, 4 schwere Akkuschlüsselgeräte, 1 Schiebeleiter, 8 mobile und 11 Standfüßigeräte, 1 5 kVA Notstromaggregat, 2 Scheinwerfer 1000W und 60 Literfeuerbereichsschaummittel wurden verbraucht. Von den Feuerwehren konnten Sacherte in der Höhe von 1 million \$ gerettet werden. Der Schaden an Gebäuden wurde mit 3 Millionen \$ und an beweglichen Gütern mit 1 million \$ geschätzt. Am 25.4.86 um 8<sup>h</sup> früh wurde die FF Polling zu einem weiteren Brand im Betrieb Maisenb. alarmiert. Die FF Polling war mit 12 Mann 48 Hol im Einsatz. Neben dem KLF und der TS8 waren 240 m B-Schläuche,

135 m C-Schläuche, 2 C-Strahlrohre, 2 schwere Atemschutzgeräte und ein mobiles und 2 Handfunkgeräte im Einsatz. Die FF Polling war bei den beiden Bränden mit 64 Mann 370 Hd im Einsatz und mit Reinigung und Zustandserkundung der Geräte und Fahrzeug (30 Mann 62 Hd.) waren es zusammen 432 Hd. Leider wurde Kritik laut das bei der Brandmeldestelle in der Gemeinde dem Mann der den Brand meldete nicht geglaubt wurde und dadurch wertvolle Zeit in der Alarmierung der Feuerwehr verloren ging ebenso das aktive Feuerwehrmänner kommen sich aber nicht bei der Einsatzleitstelle oder beim Kommandanten melden ob sie gebraucht werden und so wieder weggehen. 2

Bilderserie vom Brand bei Maisried

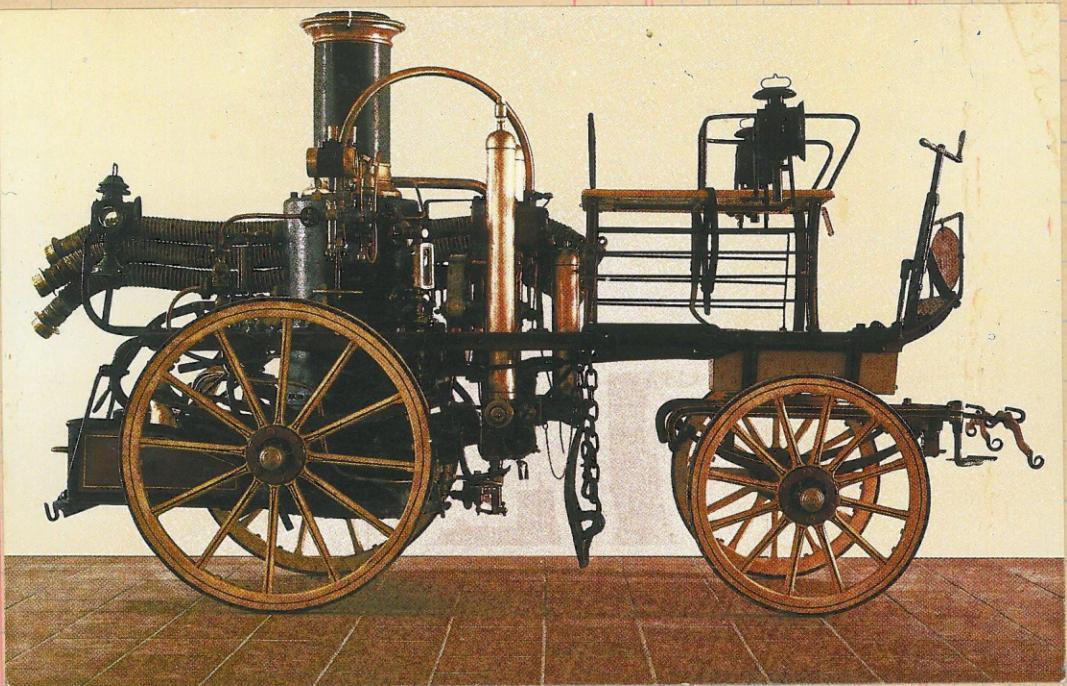






Zur Florianimesse am Sonntag, den 4. Mai 1986 waren 32 Männer aufgebrochen. Unter den Klängen der Ortsmusik unter der Leitung von Anton Gerner und Kapellmeister Ferdinand Georner wurde zum Kriegerdenkmal marschiert um beim Lied vom guten Kameraden der verstorbenen, gefallenen und vermissten Feuerwehrkameraden zu gedenken. In der anschließenden Messe welche von der Musikapelle musikalisch umrahmt wurde sprach Kreisdechant Schuhbauer über die Wälderliebe im Einsatz zum Schluß für Hab und Gut des Kästlers. Beim Landesfeuerwehrkommando wurde am 9. Mai 86 die am 6. Feb. 86 bestellte Tauchpumpe H 120 D abgeholt. Sie wird für Ausrüstungsarbeiten verwendet um die Tragkraftspritze zu schauen. Der Kaufpreis von 13000,- wurde zu mehr als 50% vom Katastrophenhilfswerk der öö. Landesregierung und aus den Altersspenden der Bevölkerung bereitgestellt. Der Feuerwehrausflug am 10. Mai 1986 führte am Vormittag ins Historische Feuerwehrzeughaus in St. Florian bei Linz. Die von der FF Polling an das Museum

verliehene Fahne aus 1913 hat ihren Ehrenplatz am Eingang des Museumsgebäudes. Nach der ausgiebigen Besichtigung des Feuerwehrmuseums wurde anschließend das Bauernmuseum Trümmerrauerhof besichtigt. Auch hier konnten schöne Bauernmöbel, Maschinen und Arbeitsgeräte aus früheren Jahren gefallen. Nach dem Mittagessen führte die Fahrt durch das schöne Mühlviertel zum Holzbaublick und entlang der deutschen Grenze nach Angelhartszell und den Saurwald nach Haute.



Dampfspritze Rosenbaun & Kneissl 1908 400l/min. 40 m Wurfweite  
FF Ostermühl Bez. Ried i. S. bis 1945 im Dienst

Am Montag, den 12. Mai 1986 war die FF Polling mit 14 Mann bei der Großübung der FF Altheim. Brandobjekt war die Maschinenfabrik Traubenberg. Hier wurden um 18<sup>h</sup> 30 per Funk alarmiert und kamen 18<sup>h</sup> 36 bei der Einsatzleitstelle ein und wurden zu 2 Löschwasserentnahmestellen am Mühlbach kommt und dort eine Löschwasserleitung zu Pumpe Geng aufgestellt. Der Atemschutztrupp war zur Bergung von eingeschlossenen Personen und Gasflaschen im Einsatz. Die FF Polling war mit 1 KLF, 1 TS, 200 m B-Schläuchen 2 schweren Atemschutzgeräten, 1 mobilen und 1 Handfunkgerät im Einsatz.



Die Feuerwehr hatte am 24. Mai 1986 die neu aufgestellte Wettbewerbsgruppe beim Messebeneverb anlässlich der Frühjahrsmesse in Ried zu bestehen. Sie war seit 22. März 1986 durch zahlreiche Übungen die von den Kameraden Gottlieb Gsaf, Josef u. Rudolf Prienässer für ein wenig geleitet wurden auf die Bewerbe eingeschwult. Es konnte mit 300,5 Punkten der 73. Rang und im Bronze mit 302,7 Punkten der 61. Rang von 45 Gästegruppen erreicht werden. Am Samstag, den 1. Juni 86 waren 26 Mann im Nachbarort Kirchheim zum 100 jährigen Gründungsfest und Fahrzeugsegnung der heimischen Feuerwehr eingemarschiert. Bis in die späten Nachmittagsstunden fühlten wir uns in Kirchheim wohl. Am 4. Juni 1986 hat unsere Wettbewerbsgruppe am Abschnittsbeneverb Braunau im Landberg teil genommen. Es konnte im Bronze mit 419 Punkten der 12. Rang von 27 und im Silber mit 406 Punkten der 7. Rang von 21 Gästegruppen erreicht werden. Arg in Zeitnot gerillt unsere Wettbewerbsgruppe am 14. 6. 86 wo sie zuerst in Geißenberg beim Abschnittsbeneverb Oberberg/4 und anschließend bei unserem Abschnittsbeneverb Mauerkirchen in Bürgkirchen auftrat. Wegen der schlechten Differenz waren die

Bewerbsplakette sehr außerordentlich lief. Zu Geinberg konnte im Bronze mit 376,7 Punkten der 5. Rang von 9 und im Silber mit 310,7 nur der 8. und letzte Platz in der Gätekategorie erreicht werden. Sehr erfolgreich dagegen hatte sich die Wettkampfgruppe beim Abschlussbewerb in Bürgkirchen geschildert. Sie konnte im Bronze mit 417 Punkten den 9. Rang und im Silber mit 402 Punkten den 7. Rang in der Abschlusswertung belegen.

Es war das 1. mal das eine Wettkampfgruppe aus Polling 2 Pokale aus einem Bewerb heim brachte. Am Abend des 14. 6. 86 war die FF Polling mit 40 Mann und der Musikkapelle Polling beim 90-jährigen Gründungsfest mit Segnung des Taubtischfahrzeuges bei der Nachbarwehr in Geinberg. Am 16. 6. 86. war Kommandant Prienwasser bei der 1. Kommandantensitzung des Jahres in Lwoosbach.

Zu der 2. Kommandantsitzung am 26. 6. 86 wurden folgende Punkte behandelt: Feuerwehrgerätekunde Darm drei ecke, Aufenthaltsstube, Helme und absperbbare Sprührohre, Besuch von Lehrgruppen an der LFS im Schuljahr 1986/87, neues Löschfahrzeug und Essen für die Wettkampfgruppe. Auch beim Bezirksbewerb am 28. 6. 86 in Lünderding schlug sich unsere junge Wettkampfgruppe beachtlich. Trotz starker Konkurrenz konnte im Bronze mit 358 Punkten ein 9. Rang welcher mit einem Pokal belohnt wurde erreicht werden. Zu Silber reichte es mit 326 Punkten nur zum 20. Rang. Zum 60-jährigen Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung der FF Thannsträß am 29. 6. 86 in Thannsträß Gemeinde Höllnhard war die FF Polling mit 18 Mann ausgerückt. Nach dem gemütlichen Beisammensein im Bierzelb wurde auf der Heimfahrt noch das Sommerfest am Teich der FF Treuhach besucht. Am 30. 6. 86 wurde an die Gemeinde der Auftrag zum Ankauf von 2 Darmrädern, 2 Aufenthaltsstühlen, 9 Helmen, 2 absperbbaren Sprührohren und 5 Paar Arbeitshandschuhen gestellt, welcher bei der Gemeinderatsitzung am 1. 9. 86 genehmigt wurde. Am 5. Juli 86 fuhr die Wettkampfgruppe mit dem KLF zum Landesleistungsbewerb nach Leonding. Leider sind noch in der Früh 1 Mann entschuldigt und 1 Mann ausgeschüldigt ausgefallen wofür die Brüder Prienwasser einsprangen. Es konnte im Bronze A mit 338,5 Punkten der 439. Rang von 534 gewertet und im Silber A mit 332,2 Punkten der 375. Rang von 478 gewerteten Bewerbsgruppen erreicht werden,

34 Gruppenübungen waren für das erreichen dieser Plakierungen nötig darum die FF Polling & Träger des braunen und silbernen Feuerwehrleistungsabzeichen mehr hat noch für den jüngsten Kameraden gespart sei. Den Kameraden die die Wettbewerbsgruppen mit ihren PKW's zu den Bewerbspläken brachten sei ebenfalls danke gesagt.

## Deugtione Polling



1. Reihe v. links: Speer Dieter, Pütscher Otto jun., Rögl Gerhard, Haas Wolfgang, Maiel Gerhard, Pürenwasser Josef

2. Reihe v. links: AW Lindlmaier Josef, Speer Ferdinand, Maiel Gerhard jun., Steinmaier Michael, Piereder Johann, Grahlinger Josef.

Beim 25 jährigen Bestandsjubiläum der Turn- und Sportunion Polling am 6. Juli 1986 hat die FF Polling mit 30 Mann am Festzug mit anschließender Feldmesse am Sportplatz und Faschingshoppen teilgenommen. Mit ebenso 30 Mann hat die FF Polling am Samstag, dem 12. Juli 86 beim 35 jährigen Gründungsfest mit Zeugstätte und Löschfahrzeug der FF Wasserdobl Geme. Aspach teilgenommen. Besonders gute Stimmungsmusik im Bierzelt lies die Kameraden fast auf das Nachhause gehen vergessen. Am 14. Juli 1986 wurden 3 weitere Anträge an die Gemeinde gerichtet. 2 Anträge richteten sich um die Finanzierung oder finanzielle Unterstützung für die Ausbaggerung der natürlichen Löschfläche der Herren Karl Reiter Brausinger Polling, Graau 9 und Herbert Schadlinger Polling Renouneberg 4. Den weiteren Antrag richtete die FF Polling um Ankauf eines neuen Löschfahrzeugs nach den Bestimmungen der Indust-

ausrüstung für Feuerwehren nach der neuen VO Brandbekämpfung verordnung 1985. Das Kommando stellte sich Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung vor. Zum 60-jährigen Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung der FF Polling am 20. 7. 86 war die FF Polling mit 20 Mann gefahren. Der Anpfang mußte wegen des schlechten Wetters im Bierzelt vorgenommen werden was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tun konnten. Am 20. 7. 86 kamen 12 Feuerwehrkameraden für Lehrgänge an der LFS angemeldet werden aufgeteilt 4 Mann Gruppenkdt.-Lg., 3 Mann Technischer-Lg I, 2 Mann Funk-Lg, 3 Mann Lösen u. Verkehrsregler-Lg vor dem einberufen würden 4 Gruppenkdt.-Lg, 3 Mann Technischer-Lg und je 1 Mann auf Abruf der anderen 2 Lehrgänge. Die Atemschutzgeräte bestandsmeldung mit Bestellung eines Atemschutz beauftragten wurde am 30. Juli 86 zeitgewiß an das Bezirksfeuerwehrkommando gewacht.

LM Josef Prienasser wurde mit sofortiger Wirkung zum Atemschutzbeauftragten der FF Polling bestellt. Am 11. 8. 86 um 2<sup>h</sup>15 wurde die FF Polling zum Brand im landwirtschaftlichen Anwesen des Herrn Franz Schrems vlg Gschautz in Geinberg Kager 4 alarmiert. Die FF Polling wurde als erste eingeteilt, da aus dem Schlossweiler Neuhau eine ungefähr 1200 m lange Löschwasserleitung gelegt werden mußte und stand mit 15 Mann 23 Std im Einsatz. Den Abschluß der erfolgreichen Wettbewerbsjahres feierten am 15. Aug. 86 die Wettbewerbsgruppen der letzten 2 Jahre mit einem Essen u. 2 Getränken.

Am Sonntag, den 17. Aug. 86 feierte bei herlichen Sommerwetter die FF Frahnau gen. Roßbach das 60-jährige Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung und die FF Polling hat mit 29 Mann teilgenommen. Unseren zweitältesten Mitglied Herrn Anton

Brauninger Kraut in Polling 10 graduierten am 19. 8. 86 die Kommando Mitglieder zur Vollendung des 85. Lebensjahres. Anton Brauninger ist seit 1984 Ehrenmitglied und Vize des hohen Alters und er noch sehr aktiv am Feuerwehrdienst teil. Ihm wurde als Geschenk ein Geschenkkorb überreicht. Der Bürgermeister machte am 26. 8. 86 eine Vorsprache beim Landesfeuerwehrkommandant um Beihilfe für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeugs. Im August wurde von mir der Alarmplan

der Gemeinde Polling mit den Feuerwehren Polling und Ornading neu überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Das Beihilfeauslösen ist erhöhte Beihilfe wurde am 4. Sept. 86 im Dienstweg an das Landesfeuerwehrkommando gemacht welches am 19.2.87 in der Höhe von 56000,- positiiv erledigt wurde. Die gute Ausbildung der Feuerwehrkameraden war Voraussetzung für die Genehmigung der Beihilfe. Die FF Polling hat für den Ankauf des Löschfahrzeugs 6000,- aufzu bringen. Die Fünfsprobe für den Abschluß dauernden führte am Donnerstag den 11.9.86 um 20<sup>h</sup> die FF Polling durch welche unter Funkruf Pünkt Polling zu erreichen ist. Am Samstag, den 13. Sept. 86 waren 18 Kameraden der FF Polling zum 60 jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe der FF Freilassing in Uttendorf ausgerückt. Die 3. Kommandosikung am 18.9.86 hatte zahlreiche Tagesordnungspunkte zu behandeln: 6 Mann zum Aufziehen des renovierten Turmkreuzes, Abschluß ausflug, Gründlehrgang in Rauschhofen, Altersdankistung, neues Löschfahrzeug, Pokalkasten und Geburtslage Vollendung des 50. Lebensjahres von Fahnenmutter Frau Maria Bass und des 45. Lebensjahres von Andreas Püddinger. Am Sonntag, den 21. Sept. 86 vorwiegend haben 6 Feuerwehrkameraden nach der Beilei das ca 150 kg schwere renovierte Turmkreuz durch den Friedhof zum Turm getragen und dann auf dem Kirchdach aufgesetzt.



5 Feuerwehrkameraden wurden wiederum am 23. 9. 86 für den Grundlehrgang im Rauslofen angemeldet. Am Sonntag, den 5. 10. 1986 fand die Herbstübung der FF Polling statt. Brandobjekt war die Holzhütte des Mr. Leopold Schadinger im Gmoosbau 50. Die Alarmerierung erfolgte um 13<sup>00</sup> und wir trafen um 13<sup>07</sup> am Brandplatz ein, und um 13<sup>12</sup> konnte Wasser marsch gegeben werden. Die Übung hatte wegen der großen Trockenheit eine Ausgangsstelle am Pollingerbad zu finden, Überquerung der Gmoosauer Bezirksstraße, die Nähe einer Stromleitung zum Brandobjekt mehrere Übungslösungspunkte. Anschließend wurden die 25 Übungsteilnehmer von Gastwirt Friedl bewirtet wofür wir danken möchten. Die Kameraden, Manfred Spirl, Ferdinand Spirl, Otto Pötschner jun. Wolfgang Dösel und Johann Piereder haben am 10. u. 11. Okt. 86 den Grundlehrgang im Rauslofen bestellt mit gütigem Erfolg besucht. An der Funkübung der FF Adlkirch hat die FF Polling am 13. Okt. 86 teilgenommen und wieder neue Erkenntnisse gewonnen können. Am 24. Okt. 86 wurde vorbehaltlich das neue Löschfahrzeug bei der Fa. Rosenbauer in Leonding bestellt. Für die Grundwehr dieser Firma gab es Stefan, Waller Rögl jun. und Prienwasser Rudolf jun. wurde am 26. 10. 86 ein Antritt um Freistellung für den Gruppenkommandantengang an ihre militärischen Vorgesetzten geschrieben. Die 2. Kommandanten dieses Besprechungs im Jahre 1986 besuchte HBI Prienwasser am 4. Nov. 86 im Pfundhub Gem. Treubach. Am 7. Nov. 86 gratulierten die Feuerwehrkameraden unserer Fahnenmutter Frau Maria Bass zur Vollendung des 50. Lebensjahres. Ihr wurde ein Zimmer mit Bildung als Geschenk überreicht und für die anschließende Benoitung wollen wir uns bedanken. Zur Heldenfeier am Seelensonntag, den 9. Nov. 86 war die FF Polling mit 29 Mann ausgerückt. Am 12. 11. 86 wurde unser Löschfahrzeug zur Begutachtung vorbereitet und gereinigt welche am 14. 11. 86 durchgeführt wurde. Bezirkszeugmeister HAW Weipoldshammer hat am 15. 11. 86 die jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte der FF Polling in der Atemschutzwerkstatt der FF Braunau durchgeführt und bis auf ein Atemventil eines Atemschutzmaske welches sofort erneuert wurde in Ordnung befunden. Das

Schriftführerseminar des Bezirksfeuerwehrkommandos haben Schriftführer Leidolffauer u. Kommandant Priewasser am 19. 11. 86 im Kühberg gen. Burgkirchen besucht. Die 4. Kommaudosierung am 27. 11. 86 hatte folgende Punkte zu behandeln: Jahresvorausflug 1987, Termin für das 100-jährige Gründungsfest der FF Polling am 18. u. 19. Juli 87, 110-jähriges Gründungsfest der FF Altheim am 14. Jänner 1987, Taschengeld für Lehrgangsbesuch an der LFS, neuer Stempel. Den Gruppenkommandantenflug vom 26. - 28. Nov. 86 haben die Kameraden Hargäßner Stefan mit sehr gutem Erfolg und Reiter-Krausnig's Franz und Walder Rögl gen. mit gutem Erfolg besucht. Bei der Atemschutzbübung am 29. 11. 86 haben 5 Männer teilgenommen wobei das rasche Anlegen der Geräte geübt wurde. Zur Vereinslokal Bass konnte im November 86 ein Pokalkasten montiert werden. Am 2. Dez. 86 wurde ein Schreiben mit den Reperationscheinern unserer Funkstationen anlage an den zuständigen Hr. Ing. Karl Hader im LFK geschickt. Zur Vollendung des 75. Lebensjahres gratulierte am 13. 12. 86 das Kommando der FF Polling ihrem Ehrenmitglied Andreas Püttlinger dem ein Geschenkspack überreicht wurde. Püttlinger ist seit 54 Jahren Mitglied der FF Polling und davon 14 Jahre als Zeuge und bis zu seiner Schweren Krankheit noch sehr aktiv. Von 15.-19. Dez. 86 hat Rudolf Priewasser gen. den Gruppenkommandantenlehrgang mit vorzülichem Erfolg absolviert. Am 18. 12. 86 wurde die Funkstationen anlage vom LFK kontrolliert und durchgemessen.

Die gesagte Jahr wurde auch heuer um die Jahreswende die Standesmeldung an das Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando gemacht. Mit Stand vom 31. 12. 86 hat die FF Polling 82 aktive, 11 Mann der Reserve und 55 unterstützende Mitglieder. Von den 103 aktiven Feuerwehrkameraden tragen 55 Mann was 53 % bedeutet ein Leistungsabzeichen davon 2 Mann in Gold, 32 Mann in Silber und 21 Mann in Bronze. 9 Mann haben einen Lehrgang an der LFS besucht. Von guten Ausbildungstand der Lehrfrauen wäre zu berichten das 27 Mann den Grundlehrgang, 10 Mann den Gruppenkdtlg, 2 Mann den Kdtlg, 5 Mann den Atemschutklg, 5 Mann den Funkklg, 1 Mann den Kolbiederholungslg, 9 Mann den Maschinistenklg, 2 Mann den Schriftführerklg, 1 Mann den Einstecklukerklg, 1 Mann Guf.-LFLA in Gold haben. 25 Mann der Feuerwehr haben den Führerschein der Klasse C. mit dem Löschfahrzeug neuerden 49 km ihre Einsatz

insgesamt

und 652 km für Funkproben, Übungen u. Wettbewerbe gefahren.  
Der Stundenaufwand im Jahre 1986 war bei 1 Feuerwehrübung am 1.1.86 über die schon bei der letzten Jahres Hauptversammlung berichtet wurde und Brandeinsäben bei denen 69 hau 403 Std im Einsatz standen, 93 Stunden f. Übungen, 91 Std für Wartung und Reinigung des KLF und der Feuerwehrgeräte, 720 Std für Bereiche und Gefahrenbereichsgruppenübungen, 120 Std f. Versammlungen, 63 Std für Kommandositzungen, 60 Std für Veranstaltungen der Gemeinde und Pfarre 454 Std für Teilnahme an auswärtigen Feuerwehrveranstaltungen und 135 Std der Kommandanten ergeben zusammen 2139 Std zum Schluß von Zeit und Geld der Einwohner der Gemeinde Polling und Pflege von Kultur und Kameradschaft. B.

Bei der 5. Kommandositzung am 19.1.87 wurde folgende Tagesordnungspunkte behandelt: Arbeitslagung im Haßlachhofen, Jahrbuch 1987 neuer Termin für Jahres Hauptversammlung, Beginn der Vorbereitungen für das 100jährige Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung am 18. u. 19. Juli 1987, (Voranzeigen). Die Arbeitslagung des Bezirkes Braunau fand am 22.1.87 im Haßlachhofen statt und wurde von 4 Mann besucht. LFKDT Falchier sprach über Termine des LFK, Führerentwicklungen bei Kauf von Feuerwehrfahrzeugen und Geräten und über die Notrufnummer 132. Sein Stellvertreter referierte über Durchführungen von Wahlsiedlungsgebieten gezielten Übungen und V3R Kraushofer über Gefahren mit Gas sowie seinen Einsatzdienst. Nach einem Einsatz auf dem Pollingerbach wurde am 7. Feb. 87 um 15<sup>h</sup> per Telefon die FF Polling alarmiert um nach Bekündung der Lage und Hochwassergefahr für den Ort Polling den Bürgermeister darüber zu informieren welcher nach Besichtigung eine Baggerunternehmung und der Aufarbeitung des Einsturzes beauftragte. Die FF Polling war mit 7 Mann 18 Std im Einsatz. Bereits am 10.2.87 um 9<sup>h</sup> 20 wurde die FF Polling durch die Bezirkssarreststelle zu einem weiteren Technischen Einsatz gerufen. Auf der Bundesstraße 309 bei KM 32,6 in der Ortschaft Graham war nach einem Kardanwellenbruch am Frischdienst kein Öl mehr bereit. Geiukberg Diesel ausgeflossen und in Brand geraten welches aber durch einen vorbeikommenden PKW Transporter per

Brandfeuerlöscher gelöscht werden konnte. Die FF Polling u. Aichheim evakuierten das ausfließende Diesel und Ölbindemittel gekündigt und während der Ladearbeiten und Bergung des LKW's bei starken Nebel die Verkehrsregelung übernommen. Die FF Polling war mit 4 Fahrzeugen im Einsatz.

Am 10. Feb. 87 wurde Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Salcher in einem Schreiben ersucht den Ehrenschuh und die Festausprache beim 100-jährigen Gründungsfest am 18. ~~und~~ und 19. Juli 87 zu übernehmen. Die 6. Kommandoübung am 15.2. 87 hatte zahlreiche Tage ordnungspunkte zu behandeln: neuer Termin der Jahres Hauptversammlung am 21.3. 87, Alarmierung durch Funk, Rückmeldung an die Alarmierungsstelle, Pöfornmeldung, Aufkauf von Ölbindemittel, Zusammensetzung für neuen Löschfahrzeug (Einteilung) Erinnerungs geschenke für Gastfeuerwehren und Ehrengästen, Feststadel, Bänken ausbreiten, Geldinstitute ausbreiten um Spende für Aufkauf des Löschfahrzeugs, Aufruf an die Gemeinde um Bauen renovierung der Zenghütte, Werbeveranstaltung, Festauftakt bestellen (Hans Helmut, Erlanger Herkunft, Georg Georg.) Alfaßliches. 5 Männer besuchten am 17.2. 87 die Abschlussübung in Utendorf. Abschnittskommandant Diemer berichtete von 55 Brandeinsäben mit bei den 621 Mann 2232 Std und bei 123 Technischen Einsäben waren 753 Mann 1638 Std im Jahre 1986 im Einsatz. Zur 1. Atemschutz beauftragten Übung des Abschnittes Mauerkirchen am 19.2. 87 in Schneigesreich waren der Kommandant und der Atemschutz beauftragte der Wehr gefahren. Am 20.2. 87 war meine Einigkeit bei einem Erste Hilfe Lehrgang in Treuchtlingen. Ein Informationsblatt über die neue Notrufnummer 122 und ihrer Handhabung und Wissenswertes wurde am 23.2. 87 gemeinsam mit der FF Ornading per Postversendung an alle Haushalte der Gemeinde Polling verteilt. Starken Gefrieren des Regen und die überdimensionierte Bundesstraße 309 im Ortsgebiet von Polling am 2. März 87 hatten um 17<sup>h</sup> 15 einen unerlaubten Einsatz der FF Polling zur Folge. Es mussten Straßen von herabfallenden Ästen freigemacht werden und der Verkehr auf der Bundesstraße geregelt und überwacht bzw. umgeleitet werden. 15 Männer der FF Polling waren 70 Std im Einsatz und mit dem KLF wurden 31 KM gefahren. Ebenfalls am 2.3. 87 wurde eine Postversendung über die Kamerad Erlanger und Gün. absolvierte vom 16.-20.2. 87 den Funktig am dort IFS mit einem Erfolg.

Grafsammlung für das neue Löschfahrzeug ausgezahlt. Am 6. 3. 87 wurde vom Bürgermeister die FF Polling verständigt um den Bach beim Bäckersteg von ausgeschrumpften Ästen und Baumwurzeln unverletzt zu säubern. Es waren 7 Männer 18 Std im Einsatz. Die Atemschutzgeräte wurden am 7. 3. 87 zur 6 jährigen Überprüfung gebracht. Und vom Feuerwehrbeamten des Abschnittsmonatsberichten sowie der Überprüffirma im Tüller wurde die vorbildliche Reinigung u. Wartung der Geräte geboten und unserem dafür verantwortlichen Kameraden sei dafür gedankt. Am Samstag, den 14. 3. 87 waren 21 Männer bei der 110 jährigen Gründungsfeier des Markt- u. Nachbarfeuerwehr Altheim. Den Kameraden der FF Altheim sei für die nachbarliche Hilfe bei den Einsätzen der Blaulicht ausgesprochen. Am 19. März 1987 wurde an die Gemeinde ein Antrag zum Kauf von 10 Respiratoren für den Einsatz auf der Straße eingereicht. Ebenso wurden die Geldinstitute in Altheim um Spende für den Kauf der Löschfahrzeuge angeschrieben.

Die FF Polling feiert heuer den 100. Jahrestag ihrer Gründung durch Bürgermeister Josef Langauer und Oberlehrer Augustus am 11. Sept. 1887. 14 Männer ließen sich nach dem Mitgliederbuch als Mitglied einschreiben. Schon 1886 wurde eine Handfeuerspritze angekauft. 1913 wurde die 1. Fahne geweiht. Die erste Motorspritze wurde 1928 bei der Firma Gügg angeschafft. Die 2. Fahne der FF Polling wurde 1937 gekauft. 1946 wurde die 1. Motorspritze durch eine neue ersetzt. 1949/50 wurde das heutige Zeughaus unter Marken mit Hilfe der Feuerwehrkameraden aufgebaut. 1951 wurde ein Steyrer Dehr und LKW mit Allradantrieb als Löschfahrzeug übernommen. 1956 wurde die Alarmsirene auf dem Gemeindehaus montiert. 1962 bekam die FF Polling einen Riss wagen abhängig da das Löschfahrzeug nach einem Unfall 1961 1965 wurde die Motorspritze wieder durch eine neue ersetzt. 1968 war für 1973 wird ein gebrauchter KLF angeschafft und 1974 wurde zum 90 jährigen Bestand die 3. Fahne angekauft. 1982 bekam die FF Polling 3 schwere Atemschutzgeräte. 1983 wurden wir an die Funkalarmierung angeschlossen und 1984 mit Funk ausgerüstet. Die 10 Kommandanten seit der Gründung waren Josef Augustus von 1887 - 1889, Franz Dierschner Schmiedelmaier im

100 Jahre  
Marktfeuerwehr  
neben Altheim  
Empfang der  
FF Polling

